



## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Toni Schuberl BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

vom 09.10.2025

- mit Drucklegung -

### **Verlagerung der Staatlichen Lotterie- und Spielbankverwaltung in den Bayerischen Wald**

Im Rahmen der Debatte um die Stärkung des Bayerischen Waldes durch Behördenverlagerungen schlugen die Freien Wähler vor, die Staatliche Lotterie- und Spielbankverwaltung in Bayern in den Bayerischen Wald zu verlagern.

Das Online-Magazin "Hogn.de" berichtete diesbezüglich am 10.5.2021 folgendermaßen:

*Der ostbayerische Wirtschaftssandort würde Florian Streibl zufolge mit der rund 350 Mitarbeiter betreffenden Verlagerung der Lotterieverwaltung von München in den Landkreis Freyung-Grafenau massiv aufgewertet werden. Dabei könnten aufgrund der Größe der Behörde gleich mehrere regionale Standorte profitieren, indem die Verwaltung aufgeteilt werde: Streibl nennt neben Freyung und Grafenau auch Waldkirchen, ebenso bringt er die Stadt Hauzenberg im Nachbarlandkreis Passau ins Spiel. Für die Refinanzierung der Betriebskosten sehe er gute Chancen, da der Freistaat die bisherige Liegenschaft in der Landeshauptstadt anderweitig profitabel vermieten könne. „Alles in allem wäre dies ein gewinnbringender Vorschlag für beide Städte und den Landkreis als Ganzes.“*

Dies wäre ein sehr großer Gewinn für die Region, da es sich um eine Behörde handelt, die sehr viele Arbeitsplätze umfasst, aber kaum Publikumsverkehr mit sich brächte.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie ist der Stand der Verlagerung der Staatlichen Lotterie- und Spielbankverwaltung in Bayern in den Bayerischen Wald?
2. Welche Standorte werden hierfür ins Auge gefasst?
3. Welchen Zeitplan sieht die Staatsregierung für diese Verlagerung vor?

